

## ASGS-TEAMMATCHPLAY

Im Rahmen der diesjährigen Austragung dieses Wettbewerbs trafen wir am vergangenen Dienstag auf die Senioren vom OSGC in Niederbüren.

Das bittere Resultat gleich vorweg: OSGC - GC RHEINBLICK 5 : 1

Dass es dem Schreibenden, nach diesem ernüchternden Ausgang, doch eher etwas schwerfällt, etwas Vernünftiges „aufs Papier“ zu tippen, ist bestimmt nachvollziehbar.

Kurz zur Ausgangslage: Auf Grund der COVID-19 Bestimmungen in BW und im GCR waren wir gezwungen das ursprüngliche Heimrecht abzutreten. Dies haben wir im Sinne der Sache so bestimmt. Schade oder einfach Schicksal, dass wir unverschuldet unserer stärksten Waffe beraubt wurden.

Nun zum Spiel. Wir trafen an diesem Dienstag auf der altherwürdigen Anlage des OSGC auf einen hochmotivierten grossartig aufspielenden, auch taktisch klug aufgestellten Gastgeber

Das Heimrecht ist das „Salz in der Suppe“ !

Ohne die Leistung unserer Seniorenkollegen schmälern zu wollen, der heftige zum Teil starke, ja fast orkanartige Wind war sehr störend. Natürlich waren die äusseren Umstände für alle gleich, aber erfahrungsgemäß und verständlicherweise wirken sich solche Bedingungen doppelt zum Nachteil der Gäste aus.

Die ondulierten Grüns, waren etwas besser wie bei der Proberunde, sind immer noch etwas pflegebedürftig und erreichen die Qualität unserer Grüns nicht.

Aber keine Ausreden, der Gegner war in allen Belangen überlegen und hat verdient gewonnen, Herzliche Gratulation an dieser Stelle nochmals und viel Erfolg für die nächste Runde.

Trotzdem möchte ich mich kurz zum Reglement dieses Wettbewerbs äussern:

Eben dieser Wettbewerb wird von der ASGS als offizielles Team Match-Play Meisterschaft durchgeführt (Grundsätzliches im Reglement). Dies schreibe ich nicht aus der Sicht eines Verlierers, sondern ich finde einfach, dass das Reglement überdacht und angepasst (Austragung auf einem neutralen Platz) werden sollte.

Es fehlt eine Verordnung, die diese spezielle Ausnahmesituation regeln würde.

Gemäss Aussagen von Beat Michel liegt die Siegerquote des Heimteams bei nicht überraschenden 83%, aber trotzdem sind die Clubs nicht zu einer Anpassung bereit.

Die Sportlichkeit dieses offiziellen Wettbewerbs sei doch in Frage gestellt

Ohne auf die einzelnen Leistungen einzugehen, ausnahmslos alle, ausser Daniel Felber, der sein Match souverän und klar gewonnen hat, litten alle unter einer schlechten Tagesform und konnten ihr Können zu wenig abrufen. Somit waren alle Matches relativ früh entschieden (Loch 13-16). Die Spannung fehlte einfach, und ein richtiges Matchplayfeeling fehlte leider an diesem Tag.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für euren tollen Einsatz und Bereitschaft bedanken, das Abenteuer für dieses Jahr ist ausgeträumt, freuen wir uns auf das nächste Jahr, komisch dies bereits jetzt zu erwähnen, es ist ja erst Mai. Wir werden alles unternehmen es dann besser zu machen.

Besten Dank auch dir Beni für deine aktive Unterstützung und Coaching auf und neben dem

Platz.

Die angeregten Tischgespräche, sowie das gute Essen und die feinen Weine hellte unsere Gemüter aber doch zusehend auf.

Einige „kritische“ Punkte unsererseits blieben natürlich auch nicht unerwähnt...!  
Kosten für die Proberunde wurden intensiv diskutiert, auch gewisse Anmerkungen zu Visitenkarte (Sekretariat) blieben nicht unerwähnt...!

Wir waren nicht nur ein grosszügiger, nein auch sehr fairer Verlierer, und es erfreut mich grossem Stolz ein Teil dieses Teams zu sein.

Sportliche Grüsse  
H.P. Raschle